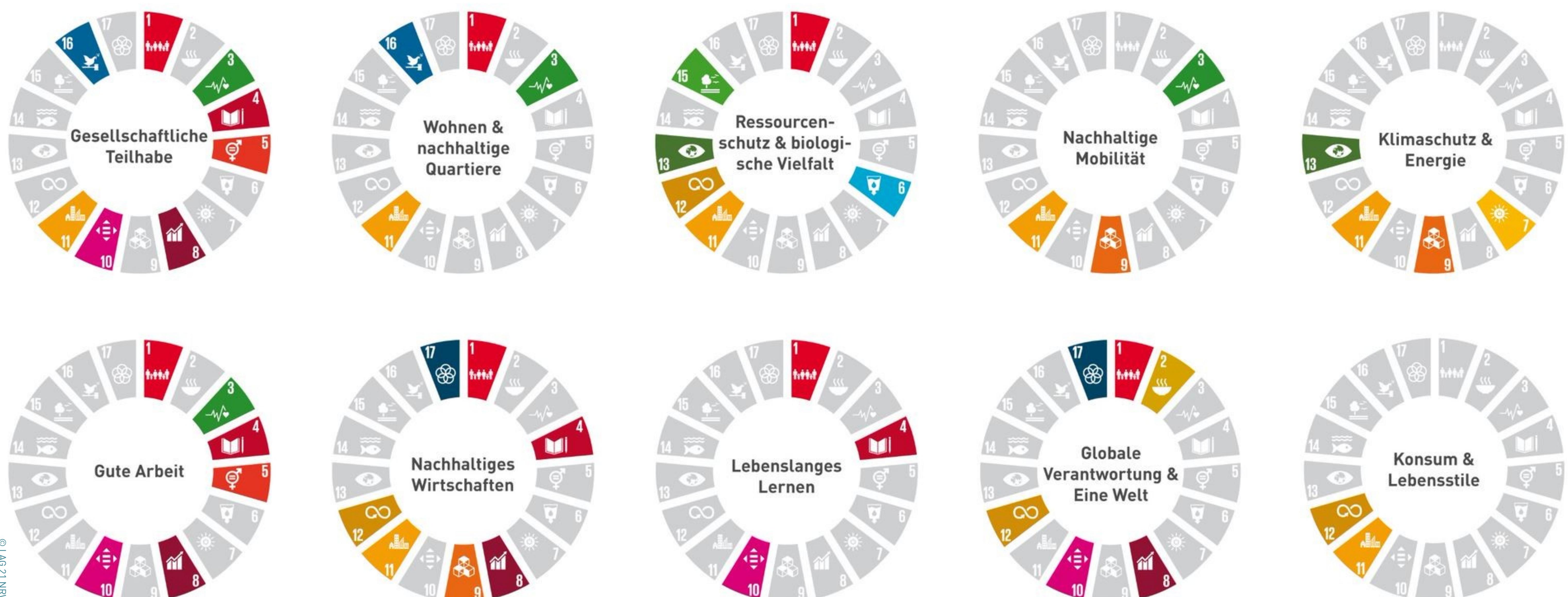


HINTERGRUND



BERICHTSRAHMEN NACHHALTIGE KOMMUNE

Mit dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) soll es Kommunen ermöglicht werden, ihren Entwicklungsprozess zur nachhaltigen Kommune mittels regelmäßiger Berichterstattung darzustellen. Gestärkt wird damit nicht nur die kommunale Weiterentwicklung, sondern durch das Aufzeigen von kom-

munaler Best-Practice auch das Voneinanderlernen! Offenlegen sollen Kommunen qualitative und quantitative Informationen zu neun Steuerungskriterien, neun Handlungsfeldern sowie einem ergänzenden Indikatorenset. An dieser inhaltlichen Systematik orientiert sich auch diese Broschüre, denn zu den meisten Steuerungskriterien und Handlungsfeldern im BNK können optional kommunale Leuchtturmprojekte hervorgehoben werden. Um die Informationssammlung innerhalb der Kommune zu vereinfachen und Ergebnisse mehrfach nutzbar zu machen, schließt die Struktur des BNK an bereits bestehende Anforderungen und Initiativen an. So sind die Handlungsfelder im BNK z.B. thematisch an die zehn Themenfelder nachhaltiger Kommunalentwicklung aus dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ angelehnt. Die quantitativen Indikatoren, zu denen die Kommunen im BNK Daten liefern sollen, basieren auf den SDG-Indikatoren für Kommunen, die für die meisten Kommunen über das SDG-Portal abgerufen werden können.



Der **Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune** dient der Standardisierung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und wurde auf Wunsch der im Dialog „Nachhaltige Stadt“ vertretenen Oberbürgermeister*innen vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) in Zusammenarbeit mit zentralen Stakeholder*innen und der imug Beratungsgesellschaft erarbeitet.

Er ist an den **Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)** angelehnt, der 2011 vom RNE verabschiedet wurde und Unternehmen als freiwilliges Instrument zur Darlegung ihrer Nachhaltigkeitsleistungen dient. Durch diese Anlehnung und dem inhaltlichen Einbezug der Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen wird es Kommunen mit dem BNK ermöglicht, die Nachhaltigkeitsleistung des gesamten „Konzerns Stadt“ darzustellen.

Seit **März 2021** ist der BNK in einer **Betaversion** veröffentlicht, die nach einer modellhaften Erprobung in circa 20 deutschen Kommunen angepasst und schließlich möglichst flächendeckend zur Verfügung gestellt werden soll.